

59. Staufener Musikwoche



28. Juli -
4. August
2007

Staufen
Fauststadt im Breisgau

59. Staufener Musikwoche

www.staufen.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Regierungspräsidium Freiburg

 Sparkasse
Staufen-Breisach

SCHLADERER

Alte Schwarzwälder Hausbrennerei GmbH



Volksbank Staufen eG

Staudengärtnerei Gräfin Zeppelin, Laufen

Ein ganz besonderes Dankeschön:

Matthias Warnig, Staufen

Veranstalterin: Fauststadt Staufen

Organisation: Wolfgang Schäfer
Germar Seeliger

Gestaltung: Rainer Spaniel · www.aufdemberg.info

Druck: www.print24.de

Foto: Leif Weiges

Im Jahre 1949 veranstaltete Prof. Ernst Duis aus Oldenburg mit seinem Quartett zum ersten Mal in Staufen „Ferien mit alter Musik“. Hieraus entwickelte sich die Staufener Musikwoche, die bald als „intimstes kleines Musikfest in Deutschland“ bezeichnet wurde.

Zwei Aufgaben hat sich die Staufener Musikwoche immer gestellt: Zum einen sind es die Ensemblearbeit und die

Durchführung von Kursen, zum anderen die abendlichen Konzerte, bei denen neben bekannten Künstlern immer wieder auch junge Interpreten auftreten, die nicht selten eine große Karriere vor sich haben.

Diese Verbindung von Kursprogramm und Konzertreihe prägt die Staufener Musikwoche in unverwechselbarer Weise.

Neben der Darstellung der Musik des Mittelalters und der Renaissance, die immer ein Schwerpunkt der Musikwoche war, reicht die Werkauswahl bei den Konzerten nunmehr bis in das 20. Jahrhundert. Professor Ernst Duis leitete, gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Dr. Eckart Ulmann, die Staufener Musikwoche bis 1967. Nach seinem Tod übernahmen seine Witwe, Frau Fine Duis-Krakamp, und die Professoren Horst Schneider und Wolfgang Fernow die künstlerische Leitung. Anfang der 70er Jahre wurde Professor Wolfgang Schäfer in das Kuratorium berufen. Seit dem Tod von Frau Duis-Krakamp im September 1985 ist Wolfgang Schäfer der alleinige künstlerische Leiter unserer Musikwoche.

Für mich als Bürgermeister ist es eine große Ehre, aber auch selbstverständliche Verpflichtung, die traditionsreiche Musikwoche zu begleiten und zu unterstützen.

Ich danke allen, die es möglich machen, dass wir unsere Musikwoche durchführen können und wünsche ihr weiterhin viel Erfolg.

Michael Benitz
Bürgermeister

Samstag, 28. Juli, 20.00 Uhr, Aula/Faustgymnasium



ENSEMBLE INEGAL

Adriano Banchieri (1568-1634)

La Barca di Venezia per Padua

(Madrigalkomödie)

Gabriela Eibenová · Sopran
Hana Blažíková · Sopran
Markéta Cukrová · Alt
Jaroslav Březina · Tenor
Marian Krejčík · Baß
Petr Wagner · Viola da gamba
Jan Krejča · Laute
Monika Knoblochová · Cembalo
Adam Viktora · Orgel und Leitung

Eberhard Busch · Sprecher



Gabriela Eibenová
Sopran

Das Ensemble Inégal wurde im Jahr 2000 gegründet; es besteht aus tschechischen Spezialisten für Alte Musik und hat sich seither, nicht zuletzt auch durch CD-Ersteinspielungen mit Werken von Josef Ingnác Brentner und Jan Dismas

Zelenka, in ganz Europa und in den USA einen Namen gemacht. Inégal - ungleich - bedeutet neben der Abwechslung in der Besetzung auch die Vielseitigkeit der Stile (von der Renaissance bis zur Romantik) und der Darstellungsformen.



Eberhard Busch

Eberhard Busch betreibt seit nunmehr 20 Jahren Auerbachs Kellertheater in Staufen. Als Schauspieler, Regisseur und „Betriebsleiter“ hat er sich eine breite und unabhängige Plattform für seine künstlerischen Ideen geschaffen. Er erreicht damit höchst erfolgreich die Menschen der Region bis zur Schweiz,

nach Frankreich hin und in den hohen Schwarzwald hinein. Er studierte zunächst in Weimar Musik und in Stuttgart Schauspiel. Das Rüstzeug und die Erfahrung für seine Tätigkeit in Staufen holte er sich in verschiedensten Theaterengagements u.a. in Stuttgart, Dortmund und Frankfurt/Main.

Venezia

Sonntag, 29. Juli, 20.00 Uhr, Aula/Faustgymnasium

Johannes Brahms (1833-1897)

DIE SCHÖNE MAGELONE (op. 33)

*Die wundersame Liebesgeschichte der schönen Magelone
und des Grafen Peter von Provence*

Erzählung mit fünfzehn Romanzen von Ludwig Tieck (1773-1853)

MICHAEL VOLLE • Bariton
ADRIAN BAIANU • Klavier
WOLFGANG SCHÄFER • Sprecher

Ludwig
Tieck

Brahms



Michael Volle studierte bei Josef Metternich und Rudolf Piernay; er war Preisträger mehrerer Wettbewerbe und trat 1990 sein erstes Bühnenengagement am Nationaltheater Mannheim an; nach Festverpflichtungen in Bonn, Düsseldorf, Köln und

Zürich wird er ab der Spielzeit 2007/08 an der Bayerischen Staatsoper München engagiert sein. Michael Volle gilt inzwischen als einer der international profiliertesten Opern- und Konzertsänger; er gastierte u.a. bei den Salzburger Festspielen, an der Opera Bastille Paris, der Mailänder Scala, dem Royal Opera House Covent Garden London, an der Semperoper Dresden, an den Staatsopern in Wien, Hamburg und Berlin und bei den Bayreuther Festspielen.



Adrian Baianu studierte in München und Salzburg Klavier und Liedbegleitung (u.a. bei Erik Werba, Helmut Deutsch und Norman Shetler) außerdem Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft und Italienische Philologie. Er arbeitet als Korrepetitor und Liedbegleiter u.a. mit Wolfgang Brendel, Petra Lang, Noemi Nadelmann

und Andreas Schmidt zusammen, wurde für eine Reihe von Rundfunk- und CD-Aufnahmen verpflichtet und ist seit 1994 Dozent an der Musikhochschule München.



Wolfgang Schäfer ist seit 1982 Professor für Chorleitung an der Musikhochschule Frankfurt/Main. Außerdem leitet er die Staufener Musikwoche und das Freiburger Vokalensemble, von 1982 bis 1997 war er auch Dirigent der Frankfurter Kantorei. Er gewann mit seinen Ensembles mehrere internationale

Wettbewerbe, bereiste – auch als Gastdirigent – fast alle europäischen Länder sowie die Türkei, Israel, Ostasien, Russland, Südafrika und Nordamerika und produzierte ein Vielzahl von Rundfunk-, Fernseh- und Schallplatten-aufnahmen. Zudem ist er als Dozent und Juror bei Symposien und Wettbewerben tätig, u.a. in Italien, Kanada, Ungarn, Österreich, Polen, Estland und Südkorea.

Keinen hat es noch gereut
Traun! Bogen und Pfeil sind
gut für den Feind
Sind es Schmerzen,
sind es Freuden
Liebe kam aus fernen Landen
So willst du des Armen dich
gnädig erbarmen
Wie soll ich die Freude, die
Wonne denn tragen
War es dir,
dem diese Lippen bebten
Wir müssen uns trennen,
geliebtes Saitenspiel
Ruhe,
Süßliebchen, im Schatten
So tönet denn,
schäumende Wellen
Wie schnell verschwindet so
Licht als Glanz
Muß es eine Trennung geben
Geliebter, wo zaudert
dein irreder Fuß
Wie froh und frisch
mein Sinn sich hebt
Treue Liebe dauert lange

Dienstag, 31. Juli, 20.00 Uhr, Aula/Faustgymnasium



ENSEMBLE EPOCA BAROCCA

Kantaten und Kammermusik des Barock

Silvia Vajente • Sopran

Marcello Gatti • Traversflöte

Alessandro Piquét • Oboe

Veit Scholz • Fagott

Christoph Lehmann • Cembalo

Johann Adolf Hasse
(um 1699–1783)

Triosonate e-moll
für Traversflöte, Oboe und B.c.
Largo, Presto, Siciliano, Allegro

Georg Friedrich Händel
(1685–1759)

Mi palpita il cor
Kantate für Sopran, Oboe und B.c.
Recitativo ed Arioso, Recitativo, Aria,
Recitativo, Aria

Johann David Heinichen
(1683–1729)

Sonate c-moll
für Oboe, Fagott und B.c.
Grave, Allegro, Larghetto e cantabile, Allegro

Antonio Vivaldi
(1678–1741)

All'ombra di sospetto
Kantate für Sopran, Traversflöte und B.c.
Recitativo, Aria, Recitativo, Aria

Agostino Steffani
(1654–1741)

Spezza Amor làrco
Kantate für Sopran, Oboe, Fagott und B.c.
Aria, Recitativo, Aria, Recitativo, Aria

Antonio Lotti
(1666–1740)

Ti sento o Dio bendato
Kantate für Sopran, Oboe und B.c.
Aria, Recitativo, Arioso, Aria

Pier Antonio Locatelli
(1695–1738)

Sonata VI op.2 g-moll
für Traversflöte und B.c.
Largo, Allegro, Largo, Allegro

Pietro Torri
(um 1650–1738)

V'amo si care luci
Kantate für Sopran, Oboe, Traversflöte
und B.c.
Aria, Recitativo, Aria

Die Mitglieder des Kammermusikensembles EPOCA BAROCCA sind vereint in der Leidenschaft für die Darstellung barocker Musik auf originalen Instrumenten.. Der Schwerpunkt des Repertoires ist die Trio- und Quadrosonate mit konzertantem Bass, durch eigene Forschungen des Ensembles sind in den Programmen wertvolle Raritäten zu finden. Durch Hinzunahme einer Gesangsstimme werden oftmals auch vokale Werke aufgeführt. Epoca Barocca konzertiert seit 1994 mit großem Erfolg auf renommierten Festivals wie z.B. im Rheingau, in Florenz, Mailand, Prag und beim Fränkischen Sommer.

Barock

Donnerstag, 2. August, 20.00 Uhr, Aula/Faustgymnasium



Schubert, Schostakowitsch, Ludwig van Beethoven

Faust Quartett

Uta Kunert • Violine
Cordula Frick • Violine
Jennifer Anschel • Viola
Birgit Böhme • Violoncello

Franz Schubert
(1797–1828)

Quartettsatz c-moll op. posth.

Dimitri Schostakowitsch
(1906–1975)

Streichquartett Nr.9, op.117
Moderato con moto
Adagio
Allegretto
Adagio
Allegro

Ludwig van Beethoven
(1770–1827)

Streichquartett C-Dur op.59,3
Introduzione (Andante con moto) –
Allegro vivace
Andante con moto quasi Allegretto
Menuetto (grazioso)
Allegro molto

Im September 2004 errang das Faust Quartett beim größten Internationalen Musikwettbewerb, dem ARD-Wettbewerb in München, den zweiten Preis und war damit das einzige prämierte deutsche Ensemble. Schon vor diesem Erfolg wurde das junge Quartett mehrfach ausgezeichnet: 2002 und 2003 hatte es sowohl den Internationalen Max-Reger-Wettbewerb als auch den Concours International de Bordeaux und den Charles Hennen Concours in Holland gewonnen.- Das Faust Quartett studierte u.a. an der Hochschule „Hanns Eisler“ in Berlin und bei Norbert Brainin (Amadeus Quartett); wichtige Impulse gaben regelmäßige Meisterkurse beim Alban Berg Quartett, Cherubini Quartett, Hagen Quartett und bei Walter Levine.

Die internationale Konzerttätigkeit führte das Faust Quartett bereits nach London, Brüssel, Rom und Amsterdam, in das Berliner Konzerthaus, das Gewandhaus Leipzig und zu verschiedenen Festspielen, wie zum Beispiel dem Schleswig-Holstein Musikfestival, dem Orlando-Festival oder zum Heidelberger Frühling. – Mit „Faust“, dem Namenspatron, bezieht sich das Quartett auf seinen Gründungsort Weimar und zitiert dabei Goethe mit seinem Ausspruch über die polyphone Selbständigkeit der Streichquartett-Stimmen: „Man hört vier vernünftige Leute sich unterhalten, glaubt ihren Diskursen etwas abzugewinnen und die Eigentümlichkeiten der Instrumente kennenzulernen.“

Streichquartett

Samstag, 4. August, 20.00 Uhr, Aula/Faustgymnasium

Kammerchor und Dirigenten des Staufener Chorseminars 2007

SARAH CHRIST · Harfe

Paul Hindemith
(1895-1963)

Six Chansons (Rilke)

La Biche
Un Cygne
Puisque tout passe
Printemps
En Hiver
Verger

Sonate für Harfe allein (1939)

Mäßig schnell
Lebhaft
Sehr langsam (L.H.Ch. Hölty: „Ihr Freunde,
hänget, wenn ich gestorben bin, die kleine
Harfe hinter dem Altar auf“)

Gabriel Fauré
(1845-1924)

Impromptu op.86 (Harfe)

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

Drei Chorlieder
Im Wald (op.100, 4)
Hirtenlied (op.88, 3)
Jagdlied (op.59,6)

Drei Chorlieder
Im Grünen (op.59,1)
Ruhetal (op.59,5)
Herbstlied (op.58,6)

Ludwig Spohr
(1784-1859)

Fantasie op.35 c-moll für Harfe

Claude Debussy
(1862-1918)

Clair de Lune (Harfe)

Trois Chansons (Charles d'Orléans)
Dieu, qu'il la fait bon regarder
Quant j'ay ouy le tabourin
Yver, vous n'êtes qu'un villain



Sarah Christ studierte in Detmold (bei Catherine Michel), Lyon (Fabrice Pierre) und in der Meisterklasse von Helga Storck in München. Bereits mit 21 Jahren gewann sie eine Stelle an der Wiener Staatsoper, die sie zwei Jahre später aufgab, um sich ganz ihren solistischen und kammermusikalischen Aufgaben widmen zu können; sie ist Mitglied in Claudio Abbados Luzern Festival Orchestra, spielte mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden, mit den

Berliner und Wiener Philharmonikern und konzertierte solistisch oder mit Kammermusikpartnern wie Emmanuel Pahud, Gérard Caussée und Renaud Capuçon u.a. beim Prager Herbst und bei den Festivals in Lockenhaus, Edinburgh, Tanglewood und Schwetzingen.

Das Staufener Chorseminar findet dieses Jahr zum 9. Male statt. Die Kurse für CHORDIRIGIEREN und ENSEMBLESINGEN sind ausgeschrieben für erfahrene Chorleiter und Chorsänger, Schul- und Kirchenmusiker sowie fortgeschrittene Studenten. Alle Kursteilnehmer bilden zusammen den KAMMERCHOR DES STAUFENER CHORSEMINARS: Die Entscheidung darüber, wer von den angemeldeten Dirigenten bei der Leitung des Konzerts beteiligt sein wird, fällt nach einem Probedirigat zu Beginn des Kurses. Im Kurs ENSEMBLESINGEN findet neben der täglichen Arbeit mit den aktiven Dirigenten ensemblespezifischer Unterricht an gesonderter Literatur statt. Die Leitung des Seminars liegt in den Händen von Prof. Wolfgang Schäfer (Frankfurt/Main), Universitätsmusikdirektor Tobias Hiller (Tübingen) und Gesangspädagogin Christine Müller (Tübingen)

Chorseminar

Freitag, 3. August, 20.00 Uhr, Aula/Faustgymnasium

DOZENTEN-WORKSHOPKONZERT
STUDIO FÜR ALTE MUSIK

umbruchsZEITenwandel

Die Renaissance:
Brücke zwischen
Mittelalter und Barock

*Die Programmfolge wird
am Konzertabend
bekanntgegeben*

DOZENTEN:

Jens Bauer (Gesamtleitung, Posaune, Improvisation)
Regine Häußler (Holzblasinstrumente)
Jan Weber (Holzblasinstrumente)
Ingo Voelkner (Holzblasinstrumente)
Frederik Borstlap (Streichinstrumente)
Ute Goedecke (Vokalarbeit)

Eintritt frei!

Bitte
frankieren!

KARTEN VORVERKAUF

Onlinebuchung:
www.staufen.de

Tourist-Info
Rathaus Staufen
Tel. 07633- 805 36

BZ-Kartenservice/Freiburg,
Bertoldstr. 7
Tel. 0180- 555 66 56
(€ 0,12/Min.)

Kur- u. Bäder GmbH
Bad Krozingen,
Herbert-Hellmann-Allee 12
Tel. 07633-400 864

Staufener Musikwoche
Touristinformation/Rathaus

79219 Staufen i. Br.

ABSENDER:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon



KARTENBESTELLUNG

| | | | 1. PLATZ | ANZAHL | 2. PLATZ | ANZAHL |
|--------------------------|------------|-----------|-----------------------------|---------------------|---------------|--------|
| <input type="checkbox"/> | Samstag | 28. Juli | ENSEMBLE INEGAL | Aula/Faustgymnasium | € 19,- | 16,- |
| <input type="checkbox"/> | Sonntag | 29. Juli | BRAHMS: DIE SCHÖNE MAGELONE | Aula/Faustgymnasium | € 19,- | 16,- |
| <input type="checkbox"/> | Dienstag | 31. Juli | ENSEMBLE EPOCA BAROCCA | Aula/Faustgymnasium | € 19,- | 16,- |
| <input type="checkbox"/> | Donnerstag | 2. August | FAUST QUARTETT | Aula/Faustgymnasium | € 19,- | 16,- |
| | Freitag | 3. August | STUDIO FÜR ALTE MUSIK | Aula/Faustgymnasium | Eintritt frei | |
| <input type="checkbox"/> | Samstag | 4. August | ABSCHLUSSKONZERT | Aula/Faustgymnasium | € 19,- | 16,- |
| | | | | Summe | € | |
| <input type="checkbox"/> | Abonnement | | | € 75,- | | 60,- |

Preisermäßigung für Schüler, Auszubildende und Kurkarteninhaber: € 4,- auf allen Plätzen.

- Scheck liegt bei: Karten werden zugesandt Abholung der Karten bei Tourist-Info an der Abendkasse (bis 30 Min. vor Konzertbeginn)